

**Niederschrift**

über die Tagung des Ortschaftsrates Satuelle der Stadt Haldensleben am 07.11.2018, von 19:30 Uhr bis 21:40 Uhr

**Ort:** in der Gaststätte "Fuhrmann" in Satuelle

---

**Anwesend:**

**Ortsbürgermeister**

Herr Mario Schumacher

**Mitglieder**

Herr Burkhard Braune

Herr Andreas Pinnow

Herr Henrik Rabach

Frau Hannerose Rehwald

Herr Steffen Wendt

**von der Verwaltung**

Herr Lutz Zimmermann

Frau Susan Gerwien

**Abwesend:**

**Mitglieder**

Herr Henry Künzl - entschuldigt

**Tagesordnung:**

**I. Öffentlicher Teil**

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
3. Evtl. Einwendungen gegen den öffentlichen Teil der Niederschrift über die Tagung vom 05.09.2018
4. Informationen zur Digitalisierung
5. Haushaltssatzung 2019 einschließlich Haushaltsplan  
Vorlage: 403-(VI.)/2018
6. Behandlung der Anregungen und Beschluss der Satzung zur 9. Änderung der Satzung über geschützte Landschaftsbestandteile in der Stadt Haldensleben - Satzung zum Schutz ortsbildprägender Bäume -  
Vorlage: 409-(VI.)/2018
7. Beschluss zur 2. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Beiträgen nach § 6 KAG-LSA für straßenbauliche Maßnahmen in der Stadt Haldensleben (Straßenausbaubeitragssatzung)  
Vorlage: 423-(VI.)/2018
8. Mitteilungen
9. Anfragen und Anregungen
10. Einwohnerfragestunde

**II. Nichtöffentlicher Teil**

11. Evtl. Einwendungen gegen den nichtöffentlichen Teil der Niederschrift über die Tagung vom 05.09.2018
12. Mitteilungen
13. Anfragen und Anregungen

## **I. Öffentlicher Teil**

### **zu TOP 1      Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit**

Ortsbürgermeister Herr Mario Schumacher eröffnet um 19:30 Uhr die Sitzung und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung fest. Die Beschlussfähigkeit ist mit 6 anwesenden Mitgliedern des Ortschaftsrates gegeben.

### **zu TOP 2      Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung**

Herr Schumacher schlägt vor, den Tagesordnungspunkt 7 – Informationen zur Digitalisierung, vorzuziehen. So können die Herren Zimmermann von der Stadtverwaltung und Herr Fricke von der Telekom AG die Sitzung danach wieder verlassen.

Dem Antrag wird zugestimmt.

### **zu TOP 3      Evtl. Einwendungen gegen den öffentlichen Teil der Niederschrift über die Tagung vom 05.09.2018**

Es bestehen keine Einwände, der öffentliche Teil der Niederschrift hat somit Bestand.

### **zu TOP 4      Informationen zur Digitalisierung**

Zu diesem Tagesordnungspunkt sind Herr Zimmermann von der Stadtverwaltung, (Abteilungsleiter Stadtmarketing/ Kommunikation) und Herr Fricke von der Telekom AG anwesend.

Herr Zimmermann erklärt einleitend, dass es vermutlich wohl eher um die Informationen zum Breitbandausbau als um die Digitalisierung gehe.

Der Informationsstand war, dass der Breitbandausbau in Satuelle und Uthmöden sowie Haldensleben und Hütten zum Jahresende abgeschlossen sein sollte, so Herr Zimmermann.

Doch der Zeitplan habe sich etwas geändert, wozu Herr Fricke Erläuterungen beitragen kann.

Für Haldensleben und Hütten wird die Erschließung zum Jahresende umgesetzt, der Ortsteil Hütten sei bereits im Betrieb.

Im Laufe des Jahres gab es einige Probleme bei der Realisierung in Haldensleben, dadurch kam man in Verzug, so dass sich die ganzen Planungen/ der Ausbau für Satuelle und Uthmöden nach hinten verschoben hat.

Herr Fricke erklärt, dass in diesem Jahr noch mit dem Ausbau in Satuelle und Uthmöden begonnen werde. Man wolle erreichen, dass zum 1. Quartalsende in 2019 die neuen Anschlüsse in beiden Ortsteilen buchbar sind.

In Satuelle gebe es vier bestehende Standorte (Kabelverzweiger) die aufgerüstet werden. Dazu werden noch drei zusätzliche Kabelverzweiger aufgestellt. So erreiche man eine volle Bandbreite von mindestens 50 Mbits für jeden Hausanschluss und bei der Inbetriebnahme bis max. 250 Mbits, dies hängt dann allerdings von der Entfernung ab, so Herr Fricke.

Des Weiteren erklärt er, dass die 50 Mbits pro Haushalt ausreichen und auch am häufigsten gebucht werden. Bei Familien mit mehreren Kindern hingegen sei er der Meinung, dass diese wohl eher die 100 Mbits benötigen.

In Satuelle soll im März 2019, wenn gewünscht, kurz vor der Inbetriebnahme noch eine Informationsveranstaltung stattfinden. Zu diesem Termin wird der hiesige Telekom-Anbieter mit vor Ort sein, somit wäre es für die Bürger möglich die Umstellung gleich zu beantragen, erklärt Herr Fricke.

Jeder Bürger muss nachher selbst tätig werden, d.h. seinen bestehenden Tarif auf den neuen Tarif umstellen.

Wer bereits einen VDSL-Router besitzt, kann diesen auch nutzen, ansonsten müsse ein neuer beschafft werden, so Herr Fricke auf die Frage eines Einwohners.

Herr Schumacher ergänzt, dass Bürger, die bei der Telekom keinen Anschluss haben, ihren Anbieter nur informieren müssten.

Die Provider werden im Vorfeld, noch vor dem Kunden, informiert, dass das Netz freigegeben ist, erklärt Herr Fricke.

Frau Rehwald erkundigt sich nach den Standorten der neuen Kabelverzweiger. Die Standorte werden mit der Stadtverwaltung abgestimmt. Der Plan mit den neuen Standorten wird der Niederschrift beigelegt, so Herr Zimmermann.

Bei einer Entfernung von ca. 700 m von dem Verzweiger bis in die Haushalte sollten keine Verzögerungen auftreten, erklärt Herr Fricke auf die Anfrage von Herrn Braune.

Wie sei es nachher bei Wohngebieten, die neu geschaffen werden, möchte Herr Braune erfahren. Wenn in Zukunft zusätzliche Wohngebiete geschaffen und erschlossen werden, erfolgt eine Information an die Telekom AG, als Netzausbauer. Die Eigenheime werden gleich mit Glasfaserkabel ausgebaut und im Nachgang angeschlossen.

Weiterhin bestehe die Möglichkeit für jedes Unternehmen, die Glasfaser benötigen, um ein höherwertiges Breitband zu erlangen, einen Antrag bei dem Geschäftskundenvertrieb zu stellen. Die Telekom AG erhält dann den Auftrag, der Unternehmer erhält sein Glasfaserkabel ohne zusätzliche Kosten für die Investitionen. Mit dem jetzigen Breitbandausbau ist der Grundstein gelegt, dass die Orte breitbandfähig sind und wer mehr Mbits benötigt, kann diese beantragen, erklärt Herr Fricke.

**zu TOP 5      Haushaltssatzung 2019 einschließlich Haushaltsplan  
Vorlage: 403-(VI.)/2018**

Frau Gerwien nennt hierzu die Änderungen, die vorgenommen wurden. Allerdings habe sie keinen neuen Auszug über die Investitionen für den Ortsteil Satuelle bei.

- Erwerb eines Mannschaftstransportwagens wird um ein Jahr verschoben bzw. die Lieferzeit werde viel Zeit in Anspruch nehmen.
- Bäckerteich wird auf 2020 verschoben.
- Durchlasserneuerungen, z.B. am Grenzgraben am Melkstand, die Durchlässe wurden bei der Grabenschau bemängelt.
- Der Weg zum Festplatz: Der Stadthof habe hier den Weg beantragt, sodass die Mitarbeiter vom Stadthof nicht direkt über den Festplatz fahren müssen.  
Die Mitglieder entscheiden sich, die mittelfristige Maßnahme im Investitionsplan zu belassen, dennoch hätten sie hierzu gern eine kurze Vorstellung, was genau geplant ist.
- Baumaßnahmen: Wegenetz Haldensleben – Bülstringen und Anbindung Gut Detzel wurden gestrichen.

Herr Braune erfragt, warum keine Mittel für einen vernünftigen Radweg von der Kreisstraße zum Gut Detzel eingestellt werden. Die Straße/ der Weg zum Gut sei eine Katastrophe.

Herr Schumacher schlägt vor, wenn der Weg (Anbindung zu Gut Detzel) Priorität habe, werde der Ortschaftsrat diesen Weg zur nächsten Haushaltsberatung im nächsten Jahr wieder mit aufnehmen.

Die Mitglieder sprechen der Haushaltssatzung mit den vorgenommenen Änderungen einstimmig ihre Empfehlung aus.

**zu TOP 6      Behandlung der Anregungen und Beschluss der Satzung zur 9. Änderung der Satzung  
über geschützte Landschaftsbestandteile in der Stadt Haldensleben - Satzung zum  
Schutz ortsbildprägender Bäume -  
Vorlage: 409-(VI.)/2018**

Frau Rehwald möchte den Hinweis geben, dass nur eine Eiche auf dem Grundstück gegenüber vom Schmiedeberg Haus-Nr. 12 stehe, die zweite Eiche steht auf dem Grundstück Schmiedeberg 9.

Die Mitglieder sprechen der Beschlussvorlage 409-(VI.)/2018 einstimmig ihre Empfehlung aus.

**zu TOP 7      Beschluss zur 2. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Beiträgen  
nach § 6 KAG-LSA für straßenbauliche Maßnahmen in der Stadt Haldensleben (Stra-  
ßenausbaubeitragssatzung)  
Vorlage: 423-(VI.)/2018**

Herr Schumacher erläutert die Beschlussvorlage bez. den Änderungsantrag.

Der Ortschaftsrat bittet die Verwaltung, eine Übersicht der Straßen mit dessen Klassifizierungen der Niederschrift anzuhängen.

Herr Pinnow ist zur Abstimmung nicht anwesend.

Der Ortschaftsrat spricht der Vorlage mehrheitlich seine Empfehlung aus.

**zu TOP 8      Mitteilungen**

1.  
Herr Schumacher gibt bekannt, dass die Eiche vom Friedhof erfolgreich versteigert worden ist.

2.  
Weiherhin gibt Herr Schumacher bekannt, dass die Verwaltung speziell Frau Wendler eine befriedigende Lösung zum Wall/ Volleyball-Feld finden möchte und auch den Kontakt zur Försterin aufnehmen wird. Das habe ihm am heutigen Tage Frau Wendler zugesagt.

3.  
Frau Gerwien informiert die Mitglieder, dass die Weide, die am Lehmkuhlenteich neu gepflanzt werden sollte, erst nach Beendigung der Entschlammung gepflanzt werde, so sei die Aussage von Frau Wiegmann.

4.  
Des Weiteren gibt Frau Gerwien den Hinweis der Sperrkommission zur Problematik an der Biogasanlage, meist während der Erntezeit, bekannt.

Der vom Betreiber der Biogasanlage 2016 angekündigte Bau einer 2. Waage auf dem Gelände der Biogasanlage, um die Abläufe auf dem Betriebsgelände zu beschleunigen und damit die Anzahl der wartenden LKWs zu reduzieren, ist nicht erfolgt.

Der Fachdienst Straßenverkehr und der Eigenbetrieb können keine verkehrsrechtlichen Forderungen gegenüber dem Betreiber der Biogasanlage erheben. Hier müsste nochmal die Baugenehmigung geprüft werden – welche Auflagen erteilt worden. In Abstimmung mit dem Polizeirevier liegt keine akute Gefährdung der Verkehrsteilnehmer vor. Es gibt keine Unfälle, die im Zusammenhang mit den wartenden LKWs auf der K1106 stehen.

Es wird eingeschätzt, dass es zu Behinderungen in der Erntezeit kommt, aber keine regelmäßigen Behinderungen des Verkehrs vorliegen.

Frau Gerwien gibt die Telefonnummer von Herrn Rauhut von der Polizei bekannt. Unter der Telefonnummer 039304/ 478-244 könne dann bei enormen Verkehrsaufkommen angerufen werden, so dass er sich die Situation vor Ort anschauen und auch handeln kann.

Vielleicht sollte auch das Landesverwaltungsamt zur nicht gebauten 2. Waage eine Stellungnahme abgeben, merkt Herr Schumacher an.

5.  
Frau Gerwien gibt nach nochmaliger Rücksprache mit dem Bauamt bekannt, dass es sich nicht nur beim Windmühlenberg um ein Wohngebiet handelt, sondern auch bei den Straßen Schmiedeberg und Siedlung. So ist es auch dem Flächennutzungsplan zu entnehmen.  
Dazu ergänzt Herr Schumacher, dass die Aussage, Satuelle wäre ein Dorfmischgebiet, von Herrn Heyder vom Landkreis nicht zutrifft.

6.  
Zum Radwegkonzept informiert Frau Gerwien, dass dieses sich in der Endphase befinde und im nächsten Jahr im Kreistag behandelt werden soll.

7.  
Die lockeren Steine der Treppe zum Wäldchen vom Windmühlenberg sowie die Aufschüttung am Gut Detzel werden in den nächsten 14 Tagen repariert bzw. erfolgen.

8.  
Die Anlieferung des Buswartehäuschens verzögert sich bis zur 47-49 KW. Sobald die Lieferung erfolgt ist, soll das Buswartehäuschen schnellstens aufgebaut werden.

**zu TOP 9      Anfragen und Anregungen**

A.  
Herr Braune kann die Ausführung von Herrn Gaudlitz gegenüber dem Ortschaftsrates nicht nachvollziehen, wonach der Stadthof keine Kapazitäten in und um Satuelle habe, die Hecken, Sträucher und dergleichen zurück-

zuschneiden. Doch am nächsten Tag muss er in der Zeitung lesen, dass die Straße zwischen Bebertal und Hundisburg bis zu 4 Tage dort gesperrt wird, um einen vernünftigen Rückschnitt zu erzielen.

B.

Das Fräsen der Baumstümpfe solle bis nächstes Jahr zum Volksfest erfolgt sein, so die Mitglieder.

C.

Frau Rehwald gibt den Hinweis, dass im Birnenbaum, Bushaltstelle/ Schaukasten, ein trockener Ast herunter hängt, dieser sollte abgenommen werden. Es sei bereits schon mal ein Ast heruntergefallen.

D.

Herr Wendt erkundigt sich, wie man demnächst verfahren möchte in Bezug auf die Chronik. Nun sei es ja so, dass das Trauzimmer im Schloss nicht mehr zur Verfügung stehe. Kann und darf die Chronik von Satuelle dort weiter verbleiben? Frau Gerwien schlägt vor, dass Frau Klug erst einmal selbst beim Besitzer nachfragen solle. In diesem Zusammenhang gibt Herr Schumacher bekannt, dass Frau Klug auf langer Sicht die Chronik nicht weiterführen könne und der Ortschaftsrat sich Gedanken über die Nachfolge machen solle.

E.

Herr Schumacher erwähnt, dass die Trinkwasserversorgung Magdeburg (TWM) zwei Brunnen an der K1106 (Wintersbusch) bohren wolle. Eine Erweiterung des Trinkwasserschutzgebietes der Zone 2 soll es bisher dort aber nicht geben.

F.

Dies bezüglich erwähnt Herr Schumacher, dass der jetzige Besitzer des Schlosses mit den Gedanken spiele, seine Betriebsstätte auszulagern, da das Schloss sich in der Trinkwasserzone 2 befindet und es ihm damit untersagt sei, die Betriebsstätte zu vergrößern.

Eventuell könne noch eine Ausnahmegenehmigung des Landkreises erteilt werden. Ansonsten habe Satuelle auf langer Sicht wieder ein leerstehendes Schloss.

G.

Herr Wendt hinterfragt, ob nun eine Baugenehmigung oder eine Betriebserlaubnis für das Kinderheim vorliegen. Falls nicht, was für ein Gewerbe wird dort sonst ausgeübt?

### **zu TOP 10      Einwohnerfragestunde**

1.

Einwohner 1 fragt an, inwieweit die Neugestaltung Friedhof – Teilanonyme Grabstelle vorangeschritten sei. Frau Gerwien erklärt, sobald ein neuer Plan vorliegt, den Herr Ritter zur Variante 2 erstellen wollte, soll dieser auch dem Ortschaftsrat vorgestellt werden.

2.

Weiterhin merkt er an, dass die Laubhaufen an der Hauptstraße, die von den Anwohnern zusammen gefegt werden, seit zwei Wochen vom Stadthof nicht mitgenommen worden sind.

3.

Einwohner 2 erkundigt sich nach dem Sachstand Dachsburg/ Schießstand e.V. Hierzu gibt es keine neuen Erkenntnisse, dass Ergebnis der zweiten Lärmschutzmessung stehe noch aus.

4.

Einwohner 3 merkt erneut die zu überhöhten Geschwindigkeiten der Eltern im Schmiedeberg an.

5.

Einwohner 3 erfragt, ob die Kehrmaschine über einen längeren Zeitraum kaputt gewesen sei. Hintergrund der Frage: die Kehrmaschine sei am 06.11 außerhalb der Turnusreinigung gefahren. In Satuelle werde nur in den geraden Kalenderwochen gekehrt. Seit dem 02.10.2018 bis zu dem gestrigen Tage wurde allerdings nicht gekehrt. Erfolgt demnächst die Straßenreinigung in den ungeraden Wochen?

6.

Der neue Fangkorb (Schäferberg) sei randvoll, so der Hinweis vom Einwohner 3.

Herr Schumacher schließt um 21:19 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung und stellt die Nichtöffentlichkeit her.

gez.  
Mario Schumacher  
Ortsbürgermeister

gez.  
Susan Gerwien  
Protokoll